Goldankaufsstellen ist streng durchgeführt und allen zuverlässigen Mitgliedern die erforderliche Bescheinigung der Handwerkskammer vermittelt worden. Der Obermeister berichtet eingehend über die Teilnahme an verschiedenen Tagungen, die Vorstandssitzung des Westfälischen Verbandes in Hamm, die Tagung der Obermeister des besetzten Gebiets und die Verbandstage in Hannover und Bremen. Durch die erfreulicherweise reichlich zusammengekommene Uhrmacherspende konnte einer großen Anzahl Kollegen Hilfe für die ihnen verursachten Besatzungsschäden zuteil werden. Vielen Kollegen sind die Geschäfte wochenlang durch die Franzosen vollständig geschlossen worden, ein anderer muß als Geisel täglich auf einer militarisierten Eisenbahnstrecke auf den Lokomotiven fahren usw. Es galt also, schwere Schäden zu heilen, Not zu lindern, den Kampfgeist zu stärken. Auf den Verbandstagungen in Hannover und Bremen wurde Fühlung mit den Kollegen der angrenzenden unbesetzten Gebiete genommen und durch die Werbearbeit des Obermeisters weitere Hilfsmittel gesammelt. Die Hannoverschen Kollegen haben 223000 Mk. und die Bremer Kollegen sogar über 1 Million gespendet. Die Entschädigung für die Lehrlinge wird nach dem Uebereinkommen der übrigen Innungen des Innungsbezirks wie folgt festgesetzt: Im zweiten Lehrjahr zwei Silbermark monatlich, im dritten 4 Silbermark und im vierten 6 Silbermark. Die Wirtschaftslage wird sodann vom Obermeister in anschaulicher und aufklärender Weise geschildert. Ueber die neuen Steuergesetze wird vom Syndikus Köhler ein ausführlicher aufklärender Vortrag gehalten. Die neuen Bestimmungen sind hinsichtlich der Bewertung des Warenlagers so kompliziert und für unser Gewerbe bei der Vielseitigkeit der Gattungsarten und Einzelbestände so undurchführbar, daß ein klarer, allgemein gangbarer und anerkennungsfähiger Weg gefunden werden muß. Der Vorstand empfiehlt deshalb, die Bewertung dann, wenn sich dieselbe nach den neuen Bestimmungen technisch nicht durchführen läßt, nach dem Einkaufspreis vorzunehmen und dann 50 % als Ueberteuerung abzuschreiben. Mit den Finanzämtern des Innungsbezirks sollen diesbezügliche Vereinbarungen herbeigeführt werden. Eine vom Vorstand ausgearbeitete Erklärung soll jeder Steuererklärung angeheftet und den Kollegen auf schnellstem Wege übermittelt werden. Der Innungsbeitrag für das 2. Vierteljahr wird dahin festgesetzt, daß monatlich 3000 Mk. pro Mitglied gezahlt werden. Die Zuschläge für Gehilfen und Lehrlinge sollen in der bisherigen Höhe bestehen bleiben. Von denjenigen Mitgliedern, welche den Generalversammlungen unentschuldigt fernbleiben, soll nach einstimmigem Beschluß der Versammlung ein Sonderbeitrag von 2000 Mk. erhoben werden. Ueber die Neufestsetzung der Reparaturpreise findet eine längere Aussprache statt. Es wird beschlossen, die Uhrenreparaturpreise um 20 % auf die Liste des Zentralverbandes zu erhöhen, dagegen die Goldwarenreparaturpreise bestehen zu lassen. Für die Teilnahme an der Reichstagung in Dresden wird warm geworben. Anträge sind nicht zu stellen. Ueber die Verweigerung der Warenabgabe an Ausländer findet auf Grund der in den letzten Tagen vorgekommenen Geschäftsschließung eines hiesigen Warenhauses eine Aussprache statt. Der passive Widerstand wird trotz der feindlichen Schikanen ungebrochen fortgesetzt werden. Hinsichtlich der von der Innung eingerichteten Sterbekasse wird bekanntgegeben, daß aus den Erträgnissen des Goldankaufs beim Sterbefall eines Mitgliedes eine Sterbebeihilfe nach dem jeweiligen Verkaufswert von 10 g Silber gewährt werden soll.

Trawny, Obermeister. Köhler, Geschäftsführer.

**Mannheim.** (Zwangsinnung.) Generalversammlung am 24. April. Anwesend 40 Mitglieder. Das Protokoll und der Jahresbericht wurden verlesen. Aus letzterem wäre zu entnehmen, daß die Innung 70 Mitglieder zählt und daß eine Fülle von Arbeit geleistet wurde. Der Punkt Handelserlaubnis — Händlerbescheinigung ist ein großes Kapitel, worin sich Kollege Fleig besondere Verdienste erworben hat. Der Obermeister sprach ihm den Dank der Innung aus. Verlesen wurde ein Schreiben der Handwerkskammer, worin die festgelegte Entlohnung der Lehrlinge begrüßt wird. Sodann verlas Kollege Walter den Kassenbericht. Der Bestand ist 3410 Mk. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden die Kollegen Fleig und Walter wiedergewählt. Kollege Schultz gab Bericht über die neugegründete Fachklasse. Der Schulbesuch wurde für die Mannheimer Lehrlinge obligatorisch gemacht. Weiter wurde beschlossen, für die Fachklasse für dieses Jahr pro Mitglied 1000 Mk. zu erheben. Das Schulgeld beträgt monatlich 500 Mk. und ist vom Lehrmeister zu tragen. Der Mitgliedsbeitrag zur Innung wurde auf monatlich 1000 Mk, der Gehilfen- und Lehrlingszuschlag auf 200 und 100 Mk. festgelegt. Strafgeld für die heutige Versammlung 1500 Mk. Als Delegierter zur Reichstagung wurde Kollege Schultz gewählt. Kollege Fleig gab noch bekannt, daß beim Ankauf von Edelmetallen außer dem bereits bekannten noch Feingehalt, Gewicht, Steinart und eventuell Gravierungen angegeben und dem Kunden eine Kopie mitgegeben werden muß, um eventuell vom Hehlereiverdacht freizukommen.

W. Lucas.

**Rochlitz i. Sa.** (Zwangsinnung.) Frühjahrsversammlung in Colditz am 18. April 1923. In Anwesenheit von 30 Kollegen erfolgt die Verlesung der Eingänge und die Besprechung der wirtschaftlichen Lage. Da sich der im Oktober 1922 in Rochlitz aufgestellte Haushaltplan als unzulänglich erwies, erhöhte man gegen eine Stimme die Beiträge pro Mitglied im Monat auf 1400 Mk. und für jeden Gehilfen noch 600 Mk. Das Zeitungsgeld beträgt für Monat April 1400 Mk. Es sind also an den Gruppenführer für April 2800 Mk. und für jeden Gehilfen noch 600 Mk. abzuführen. Als Delegierte zur Reichstagung in Dresden werden die Herren Bohne (Mittweida) und Schmidt (Colditz) einstimmig gewählt.

Fritz Lorenz, Schriftführer.

**Wittenberg.** (Vereinigung.) Versammlung am 23. April. Es galt, des zehnjährigen Bestehens der Vereinigung zu gedenken, welches durch einen eingehenden Bericht des I. Vorsitzenden, Herrn Kollegen Joh. Schmidt, geschah. Kollege Emrich dankte im Namen aller Mitglieder dem Vorsitzenden für seine zehnjährige rege Tätigkeit. Die Vereinsbeiträge für das zweite Vierteljahr werden auf 2000 Mk. festgesetzt. Zur Reichstagung werden die Kollegen Schmidt als Delegierter und Kollege Baecke als Stellvertreter gewählt. Zwei Anträge für die Reichstagung wurden vorgeschlagen und angenommen. Anwesend 22 Mitglieder.

Joh. Schmidt, Vorsitzender. August Gräfe, Schriftführer.

## Versammlungskalender

**Versammlungen finden statt am:**

13. Mai Halle a. S. (Verband Deutscher Uhrengrossisten)
15. „ Magdeburg
22. „ Wetzlar (Uhrmacherverein Lahn-Dill)
3. und 4. Juni Neubrandenburg (Mecklenburger Uhrmacherverband)

## Lohnbewegung

**Leipzig.** Stundenlöhne ab 28. April für Klasse A 1050 Mk., B 1230 Mk., C 1385 Mk., D 1550 Mk.

## Frage- und Antwortkasten

### Fragen

4334. Woher kann man Porzellan-Zifferblätter und Porzellan-Türschilder beziehen? J. H. in E.

4335. Woher kann man Widerstände für 220 Volt Gleichstrom für elektrische Uhren „Korrekta" beziehen, oder wie kann man sie sich selbst anfertigen? A. S. in H.

4336. Wer ist der Fabrikant der Taschenuhren der Marke „Mobilus"? Die Uhren tragen das schweizerische Patentzeichen mit der Patentnummer 30754. J. P. in G.

## Richtpreise

**Taschenuhrfedern.** Der Multiplikator ist laut Mitteilung der Abteilung Furnituren und Werkzeughandel des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten vom 30. April 1923 von 300 auf **360** erhöht worden. Die Grundpreise sind zuletzt veröffentlicht in Nr. 11 der UHRMACHERKUNST, sowie in den „Richtlinien" S. 55.

**Aenderung der Grundpreise für Thiel-Taschenuhren.** Seit Inkrafttreten der neuen Schlüsselzahl 2800 sind für folgende Thielsche Uhren die Grundpreise geändert:

| | |
|---|---|
| 4201, 4229 | 9,— |
| 4250, 4201 G | 10,— |
| 3501, 3521, 3519, 3529 | 10,— |
| 3550, 3501 G, 3521 G, 3529 G, 3521 G ½, 3556 ½ | 11,— |

## Multiplikatoren

**Seit 3. Mai Gruppe IV und V erhöht**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gruppe I | 1700 | Gruppe III | 3200 |
| „ II | 2000 | „ IV | 7700 |
| „ IIa | 2600 | „ V | 8100 |
| „ IIb | 3300 | | |

Verlag des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V., Halle (Saale) — Gesamtleitung W. König in Halle (Saale)
Verantwortl. Schriftleiter A. Scholze in Halle (Saale) — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19230100/504